**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 29 (1913)

**Heft:** 52

**Artikel:** Schweizerisches Gewerbegesetz

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-577584

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Jul: Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon

Spezialitäten:

Bureau: Talacker II

Parallel uefräste Tannenbretter in allen Dimensionen.

Dach-, Gips- und Doppellatten Föhren o Lärchen

la slaw. Eichem in grösster Auswahl 🛚 rott. Klotzbretter Mussbaumbretter

slav. Buchenbretter, gedämptt, parallel gefräst und 3883 🏅 Linden, Ulmen, Rüstern

Ahorn, Eschen Birn- und Kirschbäume russ. Erlen

Arbeiterwohnungsbauten in Biel (Bern). Großen Rate wurde Kenninis gegeben von einem Initiativbegehren der Arbeiterunion, es seien von der Gemeinde sofort Wohnhäuser mit mindestens fünfzig Wohnungen zu erstellen, um dem steten Steigen der Mietzinse entgegenzuarbeiten. Das Initiativbegehren ift von 851 Stimmberechtigten unterzeichnet. Dasselbe muß nach der Gemeindeordnung nun in drei Monaten der Abstimmung unterbreitet werden.

Baulices aus Biel (Bern). Mit dem Umbau bes Restaurant "Storchen" an der Nidaugasse nach den Plänen des Herrn Architekt Schwarz ist begonnen worden.

Bauliches aus Bafel. Nachbem in ber letzten Beit im Hofe der Marienkirche zu Bauzwecken die zu beiden Selten der Kirche stehenden Baumgruppen entfernt worden sind, nimmt man daselbst für ein zu erstellendes Pfarrhaus, und ein Wohnhaus für den Sigriften die Kellerausgrabungen vor. — Das zur Vergrößerung des Vinzentianums an der Socinftraße neu erbaute Gebäude ift unter Dach gekommen. — Die Einkaufs: genossenschaft des Schweizerischen Tapezierermeisterverbandes läßt ihr jetiges im Hinterhaus der Liegenschaft Holbeinftraße 12 befindliches Warenmagazin abbrechen; es soll vergrößert werden. — Im Egliseeholz unterhalb der dortigen Badanstalt, läßt die Rommission für Walderholungsstätten zurzeit eine große Krankenbaracke erstellen; es wurde mit den Ausgrabungen und mit dem Betonieren der Fundamente schon begonnen.

Wagenbachareal in Luzern. Intereffenten, die wiffen möchten, wie fich der von der Schweizer. Kredit= anstalt beabsichtigte Neubau eines Bankgebäudes auf dem Wagenbachareal machen wird, werden darauf aufmerksam gemacht, daß von heute ab im Schaufenfter des Herrn Schubiger am Schwanenplatz ein Gips, modell des neuen Bankgebäudes nach dem Entwurfe bes herrn Architekt Emil Bogt, Luzern, ausgestellt ift. Ein zweites Modell zeigt, wie die Dinge aussehen würden, wenn nach dem jetzt noch bestehenden Stadtbauplan gebaut, das Wagenbachareal also überbaut werden dürfte.

Feuerlöscheinrichtungen für Walzenhausen (Appenzell A.-Rh.). Die Gemeindeversammlung bewilligte dem Gemeinderate den erforderlichen Kredit für Erstellung eines Hydrantenhäuschens in Aschach nebst Unschaffung eines Hydrantenwagens mit dem nötigen Schlauchmaterial.

Rrantenhaus Davos (Graubunden). Von der nächsten Landsgemeinde wird ein Kredit von Fr. 170,000 für die Möblierung und ärztliche Einrichtung des neuen Krankenhauses verlangt.

Das Sanatorium Schweizerhof in Davos (Graubünden) hat Neubauten im Betrage von Fr. 80,000 projektiert.

Die Buchdruderei in Davos (Graubunden) baut ein neues Beim. Von drei Entwürfen erhielt derjenige von Schäfer & Risch den Vorzug, der den Platz gut ausnütze und auch äußerlich sich empfehle.

Neues Sanatorium in Minufio, Locarno (Teffin). Wie man vernimmt, ift die Errichtung eines neuen großen Sanatoriums in fehr hübscher und geeigneter Lage in Minusio geplant. Die nötigen Kapitalien sind mit 1,100,000 Fr. in Aussicht genommen, wovon 600,000 Franken in einer erften Hypothet und 500,000 Franken in Aftien beschafft werden sollen. Ein erheblicher Teil des Aktienkapitals sei bereits plaziert.

Bauliches aus Laufanne. Der Große Stadtrat von Laufanne bewilligte einen Kredit von 335,000 Franken für die Erftellung von fünf großen Arbeiterhaufern im Bellevaux Quartier, wo bereits folche beftehen. Weiter wurde die Errichtung eines Arbeiterhauses am Blat Vallau für den Preis von 115,000 Fr. beschloffen.

Die eidgenöffische Bautendirettion teilt in ihrem Geschäftsbericht mit, daß die Eidgenoffenschaft gegenwärtig 1523 Gebäude besitzt, deren Gesamtwert hundert Millionen überfteigt.

## Schweizerisches Gewerbegesetz.

Aus den Rreisen des Gewerbes wird folgendes be-

richtet: Statistisch Volkswirtschaftliche Gefellschaft bes Die Kantons Zürich behandelte in zwei Referaten der Herren E. Boos-Jegher und Dr. F Buomberger das schweize-Abschnitt: Berhältnis zwischen rische Gewerbegesetz Meister und Arbeiter. Für den Gewerbetreibenden war es erfreulich, zn vernehmen, daß man allmählich zur überzeugung kommt, daß ohne gründliche Kenntnisse der gewerblichen Verhältniffe an die Ausarbeitung eines Gewerbegesetes nicht gedacht werden fann. Berr Boos-Jegher referierte klar und verftändnisvoll über die Grundlage eines solchen Gesetzes; er vertrat Unfichten, die von fämtlichen Gewerbetreibenden, welche Einsicht in den bereits vorliegenden Entwurf für ein Gewerbegesetz genommen haben, geteilt werden konnen. Das Referat zeigte, daß eine Gesetzgebung, wie fie vorgesehen war, die Existenz breiter Schichten von Gewerbetreibenden gefährden und deshalb schwere Folgen für eine große Ungahl gewerblicher Betriebe mit fich führen mußte. Es ist klar, daß eine Gesetzgebung nicht ohne tatsächliche Renntnis der beftehenden Verhältniffe geschaffen werden Sie würde fonft das Arbeitsverhaltnis zwischen Arbeitgeber und Arbeiter nicht verbeffern, fondern im Eine derartige Gesetzgebung Gegenteil verschlimmern. sollte Meister und Arbeiter zusammenführen. müffen das gleiche Intereffe vertreten: den gewerblichen Betrieb zu heben, und zwar durch ein vernünftiges Zu-sammenarbeiten. Der Gewerbetreibende wird sich stets auf den Standpunkt ftellen, daß eine zu weit gehende Reglementlereret schädlich ift. Die Unternehmerstellung wird noch vielfach unterschätzt, ebenso das Risiko, das der Unternehmer läuft. Er hat für alles zu sorgen; dem Arbeiter sind solche Sorgen erspart; er hat die ihm täglich zugeteilte Arbeit auszuführen und den vereinbarten Lohn am Zahltag einzuziehen. Die hauptsächlichste Sorge des Arbeiters ift die Arbeitslofigkeit. Der tuchtige Meifter wird jedoch für den gewiffenhaften Arbeiter ftets Arbeit finden.

Im Referat des Herrn Boos-Jegher wurde die Meinung vertreten, daß ein einheitliches Gefet fur bas Gewerbe undurchführbar fet und etwa so wie ein Fabritgesetz gar nicht durchführbar ware. Die Verschiedenheit der Verhältnisse muß in Berücksichtigung gezogen werden. Wo Tarifverträge möglich find, sollen solche abgeschloffen werden. Un den statistischen Unterlagen fehlt es; es wird tüchtiger Arbeit bedürfen, bis dieselben vorhanden Eine gründliche Enquete über alle gewerblichen Berhältniffe wird viel Zeit beanspruchen. Erft dann kann von einer Ausarbeitung eines verwendbaren Gewerbegesetzes die Rede sein. Wird bei der Ausarbeitung eines künftigen Gewerbegesetzes so gehandelt, wie von den beiden Referenten in der Statiftisch Boltswirtschaftlichen Gefellschaft betont wurde, dann dürfen die Gewerbetreibenden erwarten, daß man den tatfächlichen Verhältniffen gerecht wird.

### Verschiedenes.

† Baumeister Johann Schönmann in Niederbipp (Bern) starb am 23. März im Alter von 48 Jahren. Er kam auf seinem Bauplatz beim Abladen von Holz so ungludlich unter einen rollenden Baumftamm, daß er erdrückt und auf ber Stelle getotet wurde.

Bantommissionen des Großen Stadtrates in Zürich.

Das Bureau bestellte folgende Kommissionen:

Dienftgebäude fur das Abfuhrmesen im Bardhof und Bauten auf dem ftaotischen Land im Limmattal: Satt Baller, Baumeifter, als Brafibent; J. Briner, Prafident der Schulpflege III; H. Brun, Gipser; J. Eichmann, Pfändungsbeamter; E. Fischer, Berbandsfetretar; B. Birgel, Bfarrer; 3 hungerbühler, Badanstaltsbesitzer; H. Rellstab, Landwirt; G. Stüßi, Landwirt.

Bau der Rraftstraße und Rorrettion der Hinterbergstraße. E. Hasler, a. Stadtrat, als Präsident; A. Bachmann, Kaufmann; Furrer, Bohrer; J. Leuzinger, Bäcker; Binz. Müller, Zugführer; J. Rehfuß,

Architekt; J. Weilenmann, Baumeifter.

Bebauungsplan für das Mösli und den Buten. Dr. R. Schmid, als Prafident; E Beng, Stadtammann; E. Boghard, Lehrer; R. Brunner, Baumetster; B. Hausegger, Magaziner; E. Müller, Geschäftsführer; Pfleghard, Architeft; J. Reutlinger, Landwirt; F. Zuppinger, Architekt.

Erstellung einer Ammoniakanlage im Gaswerk Schlieren. Jak. Beußer, Bezirksanwalt, als Bräfident; A. Suggenbühl, Ingenieur; & Roller, Malermeifter; M. Lincke, Ingenieur; F. Moufon, Direktor; J. Nebel, Geschäftsführer; E. Schultheß, Ingenieur; R. Seibel, Privatdozent; E. Bogel, Typograph.

Sochbauinspettorat der Stadt Zürich. Die Bureaus befinden sich jett im ersten Stock des Geschäftshauses am Werdmühleplat, Eingang Stenbachgaffe.

Bligableiterverordnung für den Kanton Solothurn. (Mitget.) Eine Berordnung betreffend die Erftellung und Beaufsichtigung der Bligableiter wurde für den Ranton Solothurn vom hohen Regierungsrate unterm 5. November 1913 erlaffen, nach welcher das gefamte Blitz ableiterwefen geregelt wird.

Obligatorisch find nun Bligableiter für fämtliche Fabritkamine und Türme, Gebäude in denen größere Mengen feuergefährlicher Stoffe verarbeitet oder gelagert werden, ferner famtliche Schulhäuser, Kirchen, Kur Anstalten, Theater- und Konzertgebäude, Erziehungs-, Berforgungsund Rrankenanstalten, sowie größere Fabrikgebäude und

Blizableiteranlagen dürfen künftig nur noch durch solche Firmen erstellt werden, welche vom Regierungsrate

htezu die Bewilligung erhalten haben.

Auch wurde mit dieser Verordnung eine amtliche Blitz: ableiter Kontrolle eingeführt. Die Untersuchung von Blitzableitern erfolgt alle 4 Jahre auf Rosten der Gebäude: Brandversicherungsanstalt und es wurde hiezu als Blitzableiterauffeher für den ganzen Kanton vom Regierungs. rate gewählt: Herr G. Rulli, Sohn, Spenglermeifter in Solothurn, und als deffen Stellvertreter: herr Ad. Bafeli, Sohn, Spenglermeifter in Schonen= werd.

Eine Benzinautomobile Magirus-Drehleiter von 24 m Steighohe wird für St. Gallen erftellt. Eine Rommission der Feuerwehr St. Gallen war fürzlich in der Fabrik Magirus in Ulm, um die Prüfung dieser Leiter im Rohbau vorzunehmen. Eingehende Bersuche und Belaftungsproben, welche bei diesem Anlaß vorgenommen wurden, ergaben ein ganz vorzügliches Resultat. Die Leiter ist auf Saurer Chaffis aufgebaut und mit elektrischem Aufrichtes und Auszugsmechanismus mittelft getrennter Motoren versehen, welche den Strom von einer Dynamo, die mit dem Benginmotor durch Untriebswelle gefuppelt ift, erhalten. Die Leiter kann durch die mechanische Betätigung in 25 Sekunden in ihrer vollftändigen Höhe von 24 m angriffsbereit gemacht werden und vietet eine leichte und doch sichere und vielseitige Manövrierfähigkeit. Die Feuerwehr der Stadt St. Gallen fann zu diesem, den modernften Anforderungen entsprechenden Gerate, das ihre Schlagfertigfeit um ein wefent= liches erhöht, fehr beglückwünscht werden. Diese Drigi= nal-Magirus-Drehleiter fann heute als Mufter in ihrer Art gelten.

Sameizerische Gasapparatefabrik, Solothurn. Für das Geschäftsjahr 1913 wird, wie für das Borjahr, die Ausrichtung einer Dividende von 7% vorgeschlagen.

## Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Berkanfs, Tansch und Arbeitsgesuche werden anter diese Rubrit nicht aufgenommen; derartige Anzeigen zehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche unter Chisses erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marten (für Zusendung der Offerten) beilegen.

64. Wer hätte eine gut erhaltene Blechschere und ein Amsboß, 80 Kg. zu verkaufen? Offerten an Rivera Flario-Fabbro, Biasca (Teffin).

Was ist vorteilhafter zur Bereitung von Knochenmehl, eine Mühle oder Stampfe, und welche Firmen erstellen solche? Offerten an Emil Schibli, Sägerei, Nieder-Gösgen (Solothurn).

66. Wer hätte gebrauchte, eventuell neue Spiral-Francis-Turbine für 100 Set.-Liter Waffer und 6,7 m Gefälle abzugeben?

Gebrüder Schild, Sägerei, Brienz (Bern).

67. Wer hätte eine gebrauchte, eventuell neue Dickehobelsmaschine von 40—50 cm gegen bar abzugeben? Offerten mit Preiss und Systems-Ungabe unter Chiffre A 67 an die Exved.

68. Wer hätte eine gut erhaltene Welle, ca. 80—100 cm, mit zwei Eagern, dienlich für vertifale Schleismaschine, billig absurchen?

zugeben? Offerten an Ernst Ryser, Landweg 8, Bern.
69. Wo könnte man eine Dynamo und Ladeeinrichtung mit automatischem Ausschalter in gutem Zustand, gebraucht, erhalten, paffend für ein Glettromobil? Offerten an Zuber, Glettriker,

Dußnang (Thurgau).

70 Wer liefert billigst Säcke im Maß von 45/75 cm, dien: lich für Berfand von feinem Sand. Offerten an Th. Glut & Cie.,

Rickenbach b. Olten.

71. Wer erstellt wirklich gut schallsichere Decken in Gifen-beton als Spezialität? Ausführliche Beschreibung, möglichst mit graphischer Darstellung der Konstruktionsart ze. und ungefährer Preis erbeten unter Chiffre B 71 an die Exped.
72. Wer hötte einen möglichst kleinen Benzinmotor, 5 bis 7 PS, mit Garantie billigst abzugeben? Joh. Löffel, Zimmerschied

meifter, Ins (Anet, Bern).